

Anlage 1:

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich kontaktiere Sie, um über eine Gefahr in Verzug für Kinder, Senioren und alle weiteren Bürger hinzuweisen.

Vor meinem Ladenlokal (Luxemburger Str. 261) ist der Bordstein aus unerklärlichen baulichen Gründen abgesenkt. Somit gibt es an dieser Stelle keine Abtrennung zwischen Straße und Bürgersteig. Zudem ist der Bürgersteig höchstens nur halb so breit wie ein paar Meter weiter zu beiden Seiten.

Die Kraftfahrzeuge, zu einem nicht unerheblichen Anteil aus LKW's bestehen, rasen mit 50 Kmh (manche leider über der Richtgeschwindigkeit) über diese Straße und schneiden immer wieder den Bürgersteig. Dies bedeutet eine Riesengefahr für die schutzlosen Senioren und Kinder, die auf diesem Bürgersteig gehen.

Ein paar Meter weiter vergrößert sich der Bürgersteig und zudem befinden sich dort öffentliche Fahrradständer und Pöller, die zusätzlichen Schutz bieten.

Zudem bildet sich bei Regen eine große Menge Aquaplaning, der für eine weitere Gefahr durch in Richtung Bürgersteig lenkende LKW- und Autoreifen verantwortlich ist. So können KFZ ungehindert den Bürgersteig durch eine fehlende Erhöhung befahren.

Deshalb muss es an dieser Stelle straßenbauliche Veränderungen geben. Der Bordstein muss erheblich angehoben werden und zusätzlich müssten Pöller oder anderweitige Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden, damit die Gefahr für Leib und Leben beseitigt wird.

Es wäre eine Tragödie wenn es erst zu einem Unglück kommen müsste, damit Lösungen bedacht würden.

Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis und freue mich auf gemeinsame Lösungsvorschläge.

Mit besten Grüßen

Köln, 04.09.2016